



SCHORLEMMER
Trauer um eine
Stimme für den
Frieden
Kultur



BARRIEREFREIHEIT
DIE HINDERNISSE
IN PARIS BLEIBEN
Weltspiegel



FUSSBALL
Rangnick findet
mit Österreich
nicht in die Spur
Sport

**MARKDORF
FRIEDRICHSHAFEN**

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 2024
NR. 211 | 80. JAHR | FNS
PREIS 2,90 EURO
www.suedkurier.de

SÜDKURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

MARKDORF

Gehrenberglauf steht vor 30. Auflage

Die Vorbereitungen für den 30. Gehrenberglauf des TV Markdorf am Sonntag, 6. Oktober, sind in vollem Gange. Er wird das größte Laufereignis in Markdorf werden. Organisator Hubert Becker rechnet mit rund 300 Läufern und Läuferinnen, für den Hauptlauf werden rund 100 Teilnehmer erwartet. Er hofft, dass sich viele Teilnehmer vorab über das Internet anmelden. Es werden Läufe für alle Altersklassen angeboten, altbewährte und neue. (wex)

ÜBERLINGEN

Diehl Defence noch ohne Bauantrag

Der Rüstungskonzern Diehl Defence plant an der Nußdorfer Straße in Überlingen den Bau einer neuen Firmenzentrale. Seit dem Kauf des städtischen Grundstücks für rund 2,4 Millionen Euro im Mai 2023 laufen die Planungen. Unternehmenssprecher David Voskuhl hatte in der vergangenen Woche gesagt: „Wir warten mit Ungeduld auf die Baugenehmigung.“ Die Stadt stellt nun klar, dass noch kein Bauantrag vorliegt, was Voskuhl bestätigte. (sav)

BODENSEEKREIS

Zahl der Schüler steigt erneut an

Gut 500 Schüler mehr als im Vorjahr, 21.337, sind laut Regierungspräsidium an einer öffentlichen Schule im Bodenseekreis angemeldet. Rund 7400 Kinder besuchen die 40 Grundschulen. Mit fünf Prozent verzeichnen die Gymnasien den größten Anstieg (5700). Nahezu unverändert sind die Zahlen an Realschulen (3170), Gemeinschaftsschulen (2056) und Förderschulen (574). 603 Schüler (minus sieben Prozentpunkte) besuchen eine Werkrealschule. (zwe)

MESSKIRCH

Dtm Drehtechnik feiert Jubiläum

Mit 120 Gästen und Betriebsangehörigen hat die Dtm Drehtechnik Messkirch GmbH ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Das Unternehmen ist seit 2004 in Messkirch ansässig. Aus 18 Mitarbeitenden beim Umzug sind 45 geworden. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 10 Millionen Euro. Die Firmengründer sowie die Geschäftsführer Daniel Häußler und Thomas Moosherren blickten in ihren Reden auf Höhen und Tiefen. (wex)

BODENSEE-WETTER



17° Höchstwert heute Nachmittag
8° Tiefstwert in der Nacht zu morgen

www.suedkurier.de/wetter Seite 10

Bilder: Oliver Hansen, afp

Preis: 2,90 Euro | 3,70 € 37



4 191347 102901

Mythen über

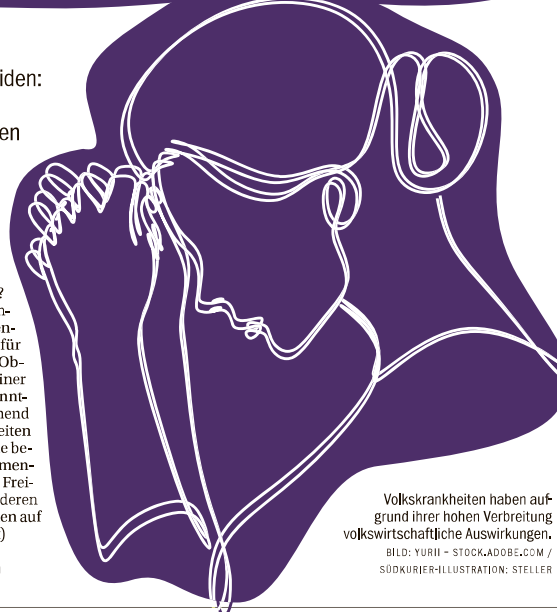
Volkskrankheiten

Neue SÜDKURIER-Serie:

Migräne, Arthrose, Rückenleiden: Viele Menschen haben mit sogenannten Volkskrankheiten Erfahrung. Aber es gibt auch viele Irrtümer darüber

Schadet Sport bei Arthrose den Gelenken? Hilft bei Schlafstörungen ein abendliches Bier? Und sind kaputte Bandscheiben tatsächlich die häufigste Ursache für Rückenschmerzen? Immerhin plagen jeden dritten Erwachsenen Beschwerden im Kreuz: Rückenschmerzen sind der häufigste Grund für Krankheitsausfälle in Deutschland. Obwohl Millionen von Menschen von einer Volkskrankheit betroffen und die Kenntnisse der Mediziner darüber entsprechend groß sind, kursieren viele Halbwahrheiten dazu. In einer heute beginnenden Serie berichtet der SÜDKURIER in den kommenden vier Wochen jeden Mittwoch und Freitag über ausgewählte Volksleiden und deren Ursachen. Experten klären über Mythen auf und geben Tipps zur Vorbeugung. (ist)

Leben und Wissen: Teil 1 - Hämorrhoiden



Volkskrankheiten haben aufgrund ihrer hohen Verbreitung volkswirtschaftliche Auswirkungen.

BILD: YURI - STOCK.ADOBE.COM / SÜDKURIER-ILLUSTRATION: STELLER

Protest gegen Stellenabbau bei ZF

In Friedrichshafen und andernorts demonstrieren Tausende gegen Kürzungen beim Automobilzulieferer und kündigten Widerstand an

Friedrichshafen (sk) Mit einem bundesweiten Aktionstag haben Beschäftigte von ZF gegen den geplanten Stellenabbau des Konzerns protestiert. Allein am Hauptsitz des kriselnden Automobilzulieferers in Friedrichshafen gingen mehrere Tausend Mitarbeiter auf die Straße. „Heute war es ein Rekord, ich habe das noch nie erlebt“, sagte ZF-Gesamtbetriebsratschef Achim Dietrich nach der Kundgebung. Der Betriebsratschef forderte eine Abkehr vom Stellenabbau und Investitionen in die deutschen Standorte. ZF-Personalvorstandin Lea Corzilius betonte, „möglichst viele

langfristig sichere Arbeitsplätze“ erhalten zu wollen. ZF hatte Ende Juli angekündigt, in den kommenden vier Jahren bis zu 14.000 Stellen in Deutschland zu streichen. Die Kürzungen sollen nicht nur die Produktion betreffen. Auf der Kippe stehen auch Jobs in der Verwaltung sowie bei Forschung und Entwicklung. Das Unternehmen leidet derzeit vor allem unter den Absatzeinbußen der deutschen Autokonzerne. Das liegt vor allem an der zuletzt schwachen Nachfrage nach reinen Elektroautos, aber auch bei fast allen weiteren Antriebsarten gingen die Zahlen teils deutlich zurück. Zuletzt hatte auch der Volkswagen-Konzern vor Werkschließungen und Entlassungen gewarnt.

Lokalteil: ZF-Beschäftigte kämpfen gegen den geplanten Stellenabbau



Mitarbeiter protestieren in Friedrichshafen vor dem ZF-Hauptsitz. BILD: FABIANE WIELAND

EU-Strafen für Google und Apple

Luxemburg (AFP) Nach jahrelangem Rechtsstreit mit den US-Technologieriesen Google und Apple hat die EU-Kommission vor Gericht einen Erfolg erzielt. Der Europäische Gerichtshof bestätigte sowohl eine Geldbuße gegen Google in Höhe von 2,4 Milliarden Euro als auch Steuernachforderungen von 13 Milliarden Euro für Apple. Die Geldbuße gegen Google war ursprünglich 2017 wegen wettbewerbschädigenden Verhaltens verhängt worden. Apple hingegen hatte in Irland jahrelang von unrechtmäßigen Steuervergünstigungen von bis zu 13 Milliarden Euro profitiert.

Kommentar: „Späte Korrektur“
Wirtschaft: Hohe Strafen für Tech-Konzerne

Joav Gallant sieht Hamas besiegt

Tel Aviv (AFP) Nach mehr als elf Monaten Krieg besteht die radikalislamische Hamas nach Worten des israelischen Verteidigungsministers Joav Gallant nicht mehr als „militärische Formation“ im Gazastreifen. Aber: „Die Hamas führt einen Guerillakrieg und wir bekämpfen immer noch Hamas-Terroristen und verfolgen die Hamas-Führung.“ Überdies forderte Gallant den Abschluss eines Waffenstillstandsabkommens. Bei einem israelischen Luftangriff in einer humanitären Zone im Gazastreifen kamen zuletzt nach palästinensischen Angaben Dutzende Menschen ums Leben.

Kommentar: „Ein erster Schritt“

Polen kritisiert Grenzschutz-Pläne

Warschau (AFP) Polens Regierungschef Donald Tusk hat die deutschen Grenzschutz-Pläne scharf kritisiert. „Ein solches Vorgehen ist aus polnischer Sicht inakzeptabel“, sagte Tusk mit Blick auf Pläne der Bundesregierung, die Kontrollen an den deutschen Grenzen auszuweiten und zu verlängern. Tusk kündigte zudem „dringende Konsultationen“ mit anderen „Nachbarn Deutschlands“ an, die von den Plänen betroffen seien. Im Vorgehen gegen irreguläre Migration seien nicht Kontrollen an den EU-Binnengrenzen nötig, sondern ein besserer Schutz der Außengrenzen, sagte Tusk.

Politik: Union verlässt Asyl-Treffen

KOMMENTARE

MILLIARDEN-URTEIL

Späte Korrektur

VON KATRIN PRIBYL, BRÜSSEL

Apple wählte Irland einst nicht wegen der Landschaften als europäische Firmenzentrale, sondern aus einem einzigen Grund: Die Republik nutzte Steuerdumping als systematisches Instrument zur Anwerbung von Firmen. Und die EU-Kommission sah jahrelang untätig dabei zu, wie Irland wie auch andere kleine EU-Länder Konzernen lukrative Steuerdeals gewährte. Umso wichtiger ist das Signal, das die Richter mit ihrem jetzigen Urteil aussenden. Absprachen wie jene mit Apple sind nicht zu rechtfertigen – und das Gesetz korrigiert dieses Fehlverhalten im Sinne des Gemeinwohls. Denn während kleine und mittelständische Betriebe ihre Steuern zahlen müssen, konnten multinationale Konzerne ihre Abgaben mit Tricks auf lächerliche Summen drücken. Inzwischen haben sich fast alle Industrieländer auf eine globale Mindeststeuer von 15 Prozent verständigt. Die EU hat diese Reform schon umgesetzt, hier gilt der neue Mindeststeuersatz bereits. Es ist erzwungene Solidarität, aber immerhin.

NAHER OSTEN

Ein erster Schritt

VON ROLF HOHL

Die Worte von Joav Gallant könnten der erste Schritt zu einem Waffenstillstand im Nahen Osten sein. Denn was Israels Verteidigungsminister gestern fast beiläufig verkündete, ist das Erreichen des wichtigsten Kriegsziels des Landes: die Zerschlagung der Hamas. Trotzdem ist nicht zu erwarten, dass die Waffen schon bald schweigen, was vor allem an Ministerpräsident Benjamin Netanjahu liegt. Er und Gallant sind sich seit jeher uneinig, unter welchen Bedingungen ein vorläufiges Ende der Kämpfe möglich wäre.

Die Notwendigkeit dafür zeigt sich mit jedem Tag deutlicher. Die humanitäre Situation im Gazastreifen ist katastrophal, bei angeblich gezielten Angriffen der israelischen Armee sterben neben Hamas-Kämpfern oft Dutzende palästinensische Zivilisten. Auch für die Geiseln, die seit fast einem Jahr in der Gewalt der Terroristen sind, ist ein Abkommen die vermutlich einzige Überlebenschance. Gallant hat das längst erkannt, nun muss er auch seinen Regierungschef davon überzeugen.

UNTEN RECHTS

Sissi sitzt im Baum fest

Ein entflogener Papagei hat in Kleve in Nordrhein-Westfalen einen Feuerwehreinsatz ausgelöst. Der ausgeübte Gelbbrustara namens Sissi musste mit einer Dreileiter aus einer Baumkrone gerettet werden, weil er sich wegen des Verkehrslärms nicht herverlocken ließ, wie die Feuerwehr berichtete. Der Besitzer konnte mit der Dreileiter in die Nähe seines Tiers gebracht werden, sodass der Vogel auf seinen Arm stieg. Der Papagei und sein Besitzer waren wohlauf. 16 Feuerwehrkräfte waren rund eine Stunde im Einsatz. (AFP)

NEUES SCHULJAHR,
NEUER SCHÜLERJOB?WERDE AUCH ZUSTELLER (M/W/D)
FÜR PROSPEKTE UND
ANZEIGENBLÄTTER
0800/999-5-666SÜDKURIER NR. 211 | FNS
MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 2024

13. + 14. Sept. 2024

Spirits
Markdorf

markdorfspirits.de

NACHRICHTEN

ZEUGENAUFTRUF

Junger Katzenhalter
beleidigt 36-Jährigen

Markdorf – Ein 36-jähriger wurde am Sonntagmorgen in der Spitalstraße von einem unbekannten jungen Mann beleidigt. Der Unbekannte soll laut Polizei mit einer angelegten Katze unterwegs gewesen sein, als der Hund des 36-Jährigen zu bellen begann. Der Katzenhalter soll daraufhin mit beleidigenden Worten um sich geworfen haben und dann weitergezogen sein. Er wird als etwa 17 Jahre alt und rund 190 cm groß und schlank beschrieben. Er hatte dunkle kurze Haare. Hinweise nimmt der Polizeiposten Markdorf unter Telefon 07544 96200 entgegen.

ALBVEREIN

Wanderung um
die Salemer Weiher

Markdorf – Der Schwäbische Albverein Markdorf lädt am Donnerstag, 12. September zu einer landschaftlich abwechslungsreichen Wanderung ein. Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim Schlosssee Salem um 13.30 Uhr. Es geht durchs Salemeral und danach in das Gebiet der Weiher und Drumlinhügel. Bei den Weihern gibt es Pflanzen und Wasservögel zu entdecken und die vielen Drumlinhügel geben der Umgebung ein liebliches Aussehen. Die Tour ist rund 10 Kilometer lang, die reine Gehzeit beträgt zweieinhalb Stunden. Nach der Wanderung ist eine Einnkehr vorgesehen. Gäste sind willkommen. Um eine vorherige Anmeldung wird bei Wanderführer Johannes Knittel, Telefon 0170 6786034, gebeten.

THEATERSTADEL

Komödie „Zwei zu eins“
läuft im Programmkino

Markdorf – Im Kino am Gehrenberg läuft ab dem morgigen Donnerstag, 12. September die deutsche Komödie „Zwei zu eins“ mit Sandra Hüller, Max Riemelt und Ronald Zehrfeld. Nach der Wende ist die Bevölkerung von Halberstadt damit beschäftigt, ihr Ost-Geld in D-Mark umzutauschen, als vier Menschen auf einen Stollen stoßen, in dem die DDR-Regierung die alte Währung eingelagert hat. Das clevere Quartett wittert seine Chance und will der Gerechtigkeit auf ihre Weise nachhelfen. Weitere Termine sind Freitag, 13. September; Sonntag, 15. September und Mittwoch, 18. September, jeweils um 20.15 Uhr. Ticketservierung im Internet: www.gehrenberg.de

Gehrenberglauf soll familiär bleiben

- Hubert Becker mitten in den Vorbereitungen
- Turnverein veranstaltet Ereignis am 6. Oktober
- Läufer können sich ab sofort in Internet

VON STEFANIE NOOSWITZ
stefanie.nooswitz@suedkurier.de

Markdorf – Der Gehrenberglauf des TV Markdorf ist das Laufereignis in Markdorf. In diesem Jahr findet er am Sonntag, 6. Oktober zum 30. Mal statt. Premiere war 1993. Nach Jahren, in denen der Lauf immer größer wurde, kamen Zeiten der Konsolidierung und der Verkleinerung, in der Corona-Pandemie musste die Veranstaltung ganz ausgesetzt werden. Diese Zwangspause wurde vom Organisatorenteam rund um Hubert Becker genutzt, um sich neu aufzustellen und zu hinterfragen, wo der Weg hin führen soll.

„Wir waren bereit, wieder neu zu starten und wieder größer zu werden“, sagt Hubert Becker im Gespräch mit dem SÜDKURIER. 2022 und 2023 habe sich die Zahl der Läufer laut Becker auf „niedrigem Niveau verdoppelt“ und da möchte das Team weiter ansetzen. Hubert Becker rechnet in diesem Jahr mit insgesamt rund 300 Läufern und Läuferinnen, für den Hauptlauf werden rund 100 Teilnehmer erwartet. Das sei eine vertretbare Größe, schließlich stemme der Verein das Ereignis in Eigenregie.

„Wichtig ist uns aber, dass es ein familiärer Lauf ist und dieser Charakter auch beibehalten wird“, so Becker. Rund 30 Helfer sind im Einsatz, damit

„Mit der Voranmeldung haben wir einfach eine bessere Planungsübersicht.“

Hubert Becker, Organisation

alles reibungslos über die Bühne gehen kann. Becker kann hier auf ein eingespieltes Helferteam setzen, das sehr motiviert sei und viele Aufgaben rund um die Strecke vor und am Laufsonntag übernehme.

Beim 30. Gehrenberglauf gibt es Altbewährtes und Neues. Start ist wie immer am ersten Sonntag im Oktober um 11 Uhr an der Turnerhütte Wilhelmshöhe. Es werden Läufe für alle Altersklassen angeboten, vom Bambini bis zum Senior. Die Jüngsten haben eine Laufstrecke von rund 100 Meter zu bewältigen, bei den Erwachsenen sind es bis zu neun Kilometer als Wald- oder Crosslauf. „Mal etwas flacher, mal hügelig oder bergig, auf jeden Fall immer reizvoll und sportlich anspruchsvoll in unserer schönen Landschaft am Gehrenberg“, heißt es auf der Internetseite des TV Markdorf.

Im Internet können sich auch alle Interessierte bis zum 3. Oktober an-



Hubert Becker, Organisator des Gehrenberglaufs, an der Turnerhütte. In dem Bereich startet am Sonntag, 6. Oktober, wieder das Laufereignis des TV Markdorf. Ab sofort können sich interessierte Läufer und Läuferinnen anmelden. BILD: STEFANIE NOOSWITZ



Auch der Nachwuchs geht beim Gehrenberglauf an den Start, wie hier ein Bild aus dem vergangenen Jahr vom Kinderlauf zeigt. ARCHIVBILD: JÖRG BÜSCHE

Zeitplan

Am Sonntag, 6. Oktober, ist von 9.30 bis 10.30 Uhr ist eine Nachmeldung für den Hauptlauf und Walking an der Turnerhütte möglich. 11 Uhr ist Start des Hauptlaufs Erwachsene, 11.05 Uhr Start Walking Langstrecke, 11.15 Uhr Start Walking Kurzstrecke, 12.45 Uhr Jugendlauf, 13.45 Uhr Kinderlauf, 14.30 Uhr Bambini Lauf. Die exakten Streckenführungen und alles Weitere zur Veranstaltung findet sich auf der Homepage des Vereins:

www.tv-markdorf.de

melden. Das Anmeldeportal ist freigeschaltet, wer sich bis zum 16. September anmeldet, kann noch ein extra für den Gehrenberglauf designtes Laufshirt kaufen. „Mit der Voranmeldung haben wir einfach eine bessere Planungsübersicht“, so Becker. Anmeldungen sind für alle Läufe und für alle Altersklassen nötig. Kurzschnellere können sich dann noch am Lauftag vor Ort für den Hauptlauf und Walking anmelden.

Die Jüngsten starten schon im Vorschulalter mit einer kleinen Runde auf dem Bolzplatz an der Turnerhütte, die Grundschüler laufen einen Kilometer im Wald, die Schüler ab der fünften Klasse bereits zwei Kilometer auf dem Trimpfpfad.

Die Erwachsenen wählen zwischen zwei Walkingstrecken, sechs oder neun Kilometer als Nordic- oder Reactiv-Walker. Der Hauptlauf für Erwachsene führt über neun Kilometer durch den Wald, vorbei an der Pferdekoppel und

hoch zum Aussichtsturm und dann zurück an der Gehrenberggrutsche vorbei. „Dieser Wettbewerb ist selbst für echte Sportler eine Herausforderung“, so Becker. Die schnellsten Läufer werden nach einer guten halben Stunde im Ziel erwartet, ambitionierte Hobbysportler benötigen 45 bis 60 Minuten.

Die kürzere Walkingstrecke von sechs Kilometern ist neu im Angebot. Diese führt zunächst bergabwärts Richtung Stadt, dann am Weigle-Hof vorbei über die Panzerweise und zum Waldkindergarten und dann durch den Wald zurück zur Turnerhütte. „Diese Strecke ist genauso schön, aber nicht ganz so schwierig wie die Neun-Kilometer-Runde“, sagt Hubert Becker. Und es gibt noch eine Änderung: Hauptsponsor ist nicht mehr der SÜDKURIER, sondern die Volksbank. Der SÜDKURIER bleibt aber als Medienpartner mit an Bord.

Im vergangenen Jahr war ein Ziel des Vereins, wieder mehr Kinder und

Jugendliche für den Lauf zu begeistern. „Wir sind auf Lehrer zugegangen und hoffen, dass sie ihre Schüler motiviert bekommen“, sagt Hubert Becker. Hier regiere das Prinzip Hoffnung. Gut funktioniere das in Bernmattingen in Zusammenarbeit mit dem dortigen Turnverein. So nehmen viele Bernmattinger Kinder am Gehrenberglauf teil. „Wir hoffen auf eine ähnliche Wirkung in Markdorf.“ Auch wird es am Laufsonntag wieder ein Rahmenprogramm geben. Dieses sei derzeit noch in der Arbeit.

Wer speziell für den Gehrenberglauf trainieren möchte, kann sich den regelmäßigen Lauftreffs des TV Markdorf am Mittwoch und Samstag anschließen. Dort treffen üblicherweise viele unterschiedliche Leistungsklassen aufeinander, so Hubert Becker. Am Samstag, 28. September, findet ein gemeinsamer Trainingslauf statt. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Turnerhütte.